

Hautarzt 2014 · 65:280–281
 DOI 10.1007/s00105-013-2701-3
 Online publiziert: 11. April 2014
 © Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014

C. Löser¹ · E. Haneke^{2, 3, 4, 5}

¹ Hautklinik, Hauttumorzentrum, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH, Ludwigshafen

² Praxis für Dermatologie Dermatium, Freiburg

³ Dermatologische Klinik, Inselspital, Univ. Bern

⁴ Centro de Dermatología Epidermis, Instituto CUF, Porto

⁵ Kliniek voor Huidziekten, Academisch Ziekenhuis, Univ Gent

Klein, aber fein – Dermatologie, Dermatochirurgie und Nagelerkrankungen

„Klein, aber fein“ lautet das Motto der diesjährigen Strategiesitzung der Deutschen Gesellschaft für Dermatochirurgie (DGDC e.V.) vom 13. bis 14.06.2014 in Marburg. Ursprünglich wurden diese Tagungen zur Diskussion von fachpolitischen Strategien und der organisatorischen Justierung der Gesellschaft im Spannungsfeld zwischen ästhetischer Dermatologie und spezieller Dermatochirurgie eingeführt. Inzwischen haben sich die Strategiesitzungen, die alternierend zum großen Kongress der Gesellschaft abgehalten werden, zu wichtigen Fortbildungsveranstaltungen mit praktischem Schwerpunkt entwickelt. Das Team um den Tagungsleiter PD Dr. Wolfgang Pfützner in Marburg macht „Nägel mit Köpfen“ und hat ein Angebot mit hochinteressanten Kursen zusammengestellt. Es reicht von praktischen Kursen an Kadavern, Schweinepräparaten oder Bildschirmen über ein Angebot für Fachpersonal bis hin zu freien Vorträgen mit einem besonderen Augenmerk auf den kollegialen fachlichen Austausch. Als einen der Tagungshöhepunkte gibt es mit 2 Master-Lectures auch einen Einblick in die Möglichkeiten der Lymphchirurgie – klein und fein. Und sollte Ihnen das Thema schon länger „auf den Nägeln brennen“ ... in Marburg bietet sich wieder Gelegenheit für die aktive Teilnahme an einem Nagelchirurgiekurs am Leichenpräparat.

„Klein, aber fein“ passt nicht nur zur DGDC-Tagung, sondern auch zu uns Dermatologen an sich. Als vergleichsweise überschaubare Gruppe innerhalb der Ärzteschaft verstehen wir es, auch mit

minimalen und – wenn immer möglich – schonenden Maßnahmen maximale Verbesserungen für den Patienten zu erzielen. Diese Einschätzung lässt sich perfekt auf die Dermatochirurgie mit den Fachbereichen Ästhetik, Phlebochirurgie, Laser und spezielle Dermatochirurgie übertragen. Nur ein gezieltes und schonendes Arbeiten wird in diesen Bereichen den heutigen Anforderungen an Funktionalität und Ästhetik gerecht.

► **Dermatologen können auch mit minimalen und schonenden Maßnahmen maximale Verbesserungen für den Patienten zu erzielen: Klein, aber fein.**

„Klein, aber fein“ kann auch das Leitthema dieses Heftes überschrieben werden. Einige anerkannte Kapazitäten auf dem Gebiet der Diagnostik und Therapie von Nagelerkrankungen haben Beiträge beige-steuert, die Einblick in diese vermeintlich kleine, aber wichtige Materie vermitteln. Zum Einstieg erfahren wir Wissenswertes zur Biologie, Anatomie und Physiologie des Nagelorgans (Beitrag *Haneke*). Der Artikel über die Vielfalt der entzündlichen und neoplastischen Veränderungen gibt einen guten Eindruck von der Materie und macht Lust auf das intensivere Studium weiterführender Literatur (Beitrag *Lutz et al.*). Die Dermatoskopie des Nagels erlaubt eine nichtinvasive, einfach durchzuführende Diagnostik. Der Beitrag dazu gibt praktische Tipps zur Durchführung der Dermatoskopie an der harten, konvexen Nageloberfläche und fasziniert durch

beeindruckendes Bildmaterial (Beitrag *Haenssle et al.*).

Die schonende und rechtzeitige Behandlung von Neoplasien der Nägel fordert den Operateur (Beitrag *Haneke*) und stellt ihn bei Kindern vor zusätzliche Herausforderungen (Beitrag *Löser*). Eine Herausforderung ist auch die Abklärung einer Pigmentierung des Nagels, die als „dunkler Nagel“ imponieren kann. Der entsprechende Beitrag liefert nicht nur Hilfestellungen zum praktischen Vorgehen, sondern richtet darüber hinaus einen Lichtstrahl auf die vielfältige Welt der Mykologie (Beitrag *Löser et al.*). Die Vielfalt der Infektionsproblematik des Nagelorgans als besonders exponierte Struktur des Körpers erfährt ebenfalls eine intensive Betrachtung (Beitrag *Nenoff et al.*).

Zusammenfassend möchten wir allen Lesern die Teilnahme an der DGDC-Strategiesitzung in Marburg als ausgezeichnete Möglichkeit für Weiterbildung und Austausch empfehlen. Mögen darüber hinaus die Beiträge in diesem Heft nicht nur Ansporn zur Auseinandersetzung mit Nagelerkrankungen geben, sondern auch Anstoß zu gezielter Diagnostik sein und zum Behandlungserfolg beitragen.

Dr. Christoph Löser

Prof. Dr. Eckart Haneke

Korrespondenzadressen

Dr. C. Löser

Hautklinik, Hauttumorzentrum, Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH
Bremerstr. 79, 67063 Ludwigshafen
loeserc@klilu.de

Prof. Dr. E. Haneke

Praxis für Dermatologie Dermaticum
Kaiser-Joseph-Str 262, 79098 Freiburg
haneke@gmx.net

Interessenkonflikt. C. Löser und E. Haneke geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Möchten Sie einen Beitrag für „Der Hautarzt“ einreichen?

Wir freuen uns, dass Sie unsere Zeitschrift *Der Hautarzt* mitgestalten möchten. Um Ihnen bei der Manuskripterstellung behilflich zu sein, haben wir für unsere Autoren Hinweise zusammengestellt, die Sie im Internet finden unter www.DerHautarzt.de (Für Autoren).

Bitte senden Sie Ihren fertigen Beitrag an:



Originalien/Kasuistiken:

Prof. Dr. Alexander Kapp
Klinik für Dermatologie, Allergologie und Venerologie,
Medizinische Hochschule Hannover,
OE 6600,
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
derma@mh-hannover.de

Übersichten/ Wie lautet Ihre Diagnose?

Prof. Dr. Thomas Ruzicka
Klinik und Poliklinik für Dermatologie,
LMU München

Anfragen an:

Prof. Dr. Daniela Bruch-Gerharz
Hautklinik des Universitätsklinikums
Düsseldorf, Moorenstr. 5,
40225 Düsseldorf
Tel: +49-211-81-18328
Fax: +49-211-81-04905
s.gehrke@med.uni-duesseldorf.de

Weiterbildung - Zertifizierte Fortbildung: Anfragen an:

Prof. Dr. Michael Meurer
Klinik und Poliklinik für Dermatologie an der
Universitätsklinik Carl Gustav Carus,
TU Dresden, Fetscherstr. 74,
01307 Dresden
meurer@rcs.urz.tu-dresden.de

Prof. Dr. Sonja Ständer
Klinik und Poliklinik für Hautkrankheiten,
Universitätsklinikum Münster
Von-Esmarch-Str. 58
48149 Münster
sonja.staender@uni-muenster.de

Prof. Dr. Rolf-Markus Szeimies
Klinik für Haut-, Allergie-, Venen- und
Umwelterkrankungen,
Knappschafts-Krankenhaus Recklinghausen,
Klinikum Vest GmbH,
Dorstener Str. 151,
45657 Recklinghausen
dermatologie@kk-recklinghausen.de

In der Diskussion:

Prof. Dr. Alexander Kapp/
Prof. Dr. Thomas Werfel
Klinik für Dermatologie, Allergologie und
Venerologie,
Medizinische Hochschule Hannover,
OE 6600,
Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover
derma@mh-hannover.de

Leserforum:

Prof. Dr. Hans F. Merk
Klinik für Dermatologie und Allergologie,
Universitätsklinikum der RWTH,
Pauwelsstraße 30, 52057 Aachen
hans.merk@post.rwth-aachen.de